



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Department Inklusionspädagogik** ist an der **Professur für Forschungsmethoden und Diagnostik** im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes DYNAMIK **möglichst zum 01.11.2021** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 383/2021**

mit 26 Wochenstunden (65 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes DYNAMIK (Dynamisches Testen als Perspektive für förderdiagnostische Entscheidungen in der Schule) soll das Konzept des dynamischen Testens in der Erfassung von Rechenfertigkeiten angewendet und untersucht werden, inwiefern ein solches Vorgehen vorteilhaft für die Gestaltung von Förderempfehlungen ist. Das Verbundprojekt erfolgt dabei in enger Kooperation mit den Universitäten Potsdam und Hildesheim.

Aufgaben:

- aktive Mitarbeit und Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von Tests im Rahmen des DYNAMIK-Projektes
- Arbeiten zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Mitarbeit an der Entwicklung diagnostischer Instrumente
- Erhebung von quantitativen und qualitativen Daten
- Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten sowie wissenschaftlichen Publikationen
- Kooperation im Forschungsverbund

Einstellungsvoraussetzungen

- einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Sonderpädagogik, Lehramt, Grundschulpädagogik, Erziehungs-Bildungs- oder Sozialwissenschaften oder Psychologie)
- Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche: Psychodiagnostik, Dynamisches Testen, Förderplanung, Kognitionspsychologie
- Kenntnisse in quantitativ-empirischer Forschungsmethodik sowie gängigen Auswertungsmethoden in entsprechender Analysesoftware (insbesondere R)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und Bereitschaft zur Promotion

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Möglichkeit zur Promotion
- Einbindung in ein engagiertes und kooperativ arbeitendes Team
- Raum für die Realisierung von eigenen Forschungsinteressen
- Möglichkeit, Forschungsprojekte auf nationalen und internationalen Tagungen zu präsentieren zur Vernetzung mit anderen Forscherinnen und Forschern

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Jürgen Wilbert, per E-Mail jwilbert@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion).

Bewerbungen sind bis zum 20.09.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 383/2021 an die Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Inklusionspädagogik, Karl-Liebknecht-Straße 24-25 in 14476 Potsdam oder per Email an inklusion@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 26.08.2021